

neuen Kurses bewährt haben. In die Kreisleitung gehören solche Genossen, die eng mit der Partei verbunden sind, die ihre Treue bewiesen haben, die fest auf dem Boden des Marxismus-Leninismus stehen, die um die Durchführung und Einhaltung der Beschlüsse der Partei kämpfen und die eine gute Verbindung zu den Massen haben.

Es sollten jedoch auch Genossen mit guten fachlichen Erfahrungen in die Kreisleitung gewählt werden. In einem Industriekreis wird es notwendig sein, daß ein Genosse Betriebsleiter eines volkseigenen Betriebes und auch

einige Parteisekretäre aus Industriebetrieben Mitglieder der neuen Kreisleitung werden. In einem vorwiegend landwirtschaftlichem Kreis werden die Genossen den Leiter einer MTS, den Vorsitzenden einer LPG oder den Leiter eines volkseigenen Gutes wählen.

Die Mehrzahl der Leitungsmitglieder und der Delegierten soll sich jedoch entsprechend der jeweiligen Struktur des Kreises aus Arbeitern der Produktion bzw. aus Landarbeitern, Traktoristen, Genossenschaftsbauern usw. zusammensetzen.

Kreisleitung Döbeln bereitet ihre Delegierten

Die Parteiorganisation im Kreis Döbeln führt am 23. und 24. Januar 1954 ihre Kreisdelegiertenkonferenz durch.

Im Leben der Genossen und in der Geschichte unserer Parteiorganisation ist diese Konferenz ein wichtiges politisches Ereignis. Die Kreisdelegiertenkonferenz wird von den leitenden Parteiorganen und von allen Mitgliedern unserer Partei über unseren Kampf zur Verwirklichung der Beschlüsse des 15. und 16. Plenums des ZK Rechenschaft fordern.

Für die Kreisleitung, den Parteiapparat, das Parteiaktiv und zahlreiche Funktionäre und Mitglieder in den Betrieben waren die letzten Wochen und Monate Zeiten höchster Aktivität und Anstrengung. In der Mehrzahl kämpften diese Genossen im wahrsten Sinne (Jps Wortes um den Plan der Kreisleitung. Dieser Kampf stählte die Parteiaktivisten und leitenden Kader und führte dem Parteiaktiv neue Menschen zu.

Im Mittelpunkt des Planes der Kreisleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum IV. Parteitag stand die Verbesserung der politischen und Organisatorischen Arbeit, mit dem Ziel, die Masse der Arbeiterschaft unseres Kreises, die Masse der werktätigen Bauern und der anderen werktätigen Schichten zum Kampf gegen die EVG-Kriegsverträge und für einen Friedensvertrag zu führen und das wirtschaftliche, politische und kulturelle Leben in unserem Kreise zu stärken, um dadurch einen großen Beitrag zur Festigung unserer Arbeiter- und Bauernmacht zu leisten.

Zweifellos haben wir in unserer Arbeit um die Realisierung dieses großen Planes wichtige Erfolge errungen. Der Sozialdemokratismus in Organisationsfragen wurde aus der Mehrzahl der Parteiorganisationen im harten Kampf herausgetrieben. In den Betrieben wurde der organisatorische Aufbau entsprechend dem Statut und der Beschlüsse der zweiten Org.-Beratung durchgesetzt.

Tausende prächtiger Menschen wurden neu in die Leitungen gewählt und werden in den kommenden Monaten gemeinsam mit den bewährten alten Kräften die Führung der Parteiorganisation, der Arbeiterschaft und der anderen Werktätigen erfolgreicher als bisher durchführen.

Der Sozialdemokratismus auf ideologischem Gebiete wurde energisch bekämpft. In zahlreichen Wahlversammlungen kam es zu harten Auseinandersetzungen mit dieser feindlichen Ideologie und ihren Trägern.

Wichtig für uns ist aber die Feststellung, daß in der Mehrzahl der Fälle dieser Kampf nicht von den Mitgliedern der Grundorganisationen eröffnet und in erster Linie geführt wurde, sondern von den Mitgliedern der eingesetzten Brigaden, den Beratern oder den Mitgliedern des Kreissekretariats.

Aus diesen Ergebnissen unserer Arbeit in den letzten Wochen und Monaten entsprang die Aufgabenstellung für die Vorbereitungen unserer Kreisdelegiertenkonferenz. Im Mittelpunkt der Vorbereitung und Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenz mußten auf Grund der Lage in unserem Kreis folgende Hauptaufgaben stehen:

1. Politische Vorbereitung der Berliner Konferenz der Außenminister der vier Großmächte in den Massen. Verbreiterung und Vertiefung der patriotischen Bewegung für die Entspannung der internationalen Lage, für einen Friedensvertrag und die Wiedervereinigung unseres Vaterlandes auf demokratischer Grundlage. Einbeziehung des gesamten werktätigen Volkes in die Arbeit der Nationalen Front und Erhöhung der Aktivität der Nationalen Front des demokratischen Deutschland.
2. Ideologisch-politische und organisatorische Festigung der Parteiorganisationen durch verstärkte Weiterführung des Kampfes gegen den Sozialdemokratismus auf organisatorischem und ideologischem Gebiet. Verwirklichung der führenden Rolle der Partei in den Betrieben, Verwaltungen, Schulen, LPG, MTS usw.
3. Verstärkung des politischen Einflusses der Partei und der Arbeiterklasse auf den Dörfern. Politische und wirtschaftliche Festigung vor allem der LPG, der VEG und der MTS und Gründung von neuen LPG.
4. Vorbereitung und Organisation des Beginns des Jahres der großen Initiative in allen Betrieben und Verwaltungen, LPG usw. Organisation und Kontrolle für die Durchführung der Beschlüsse des neuen Kurses zur weiteren politischen und ökonomischen Festigung unserer Arbeiter- und Bauernmacht.

Wie gedenken wir diese Hauptaufgabe im Verlaufe der Vorbereitung und Durchführung unserer Kreisdelegiertenkonferenz zu lösen?

Die Vorbereitung zur Kreisdelegiertenkonferenz muß unbedingt mit der großen Offensive verbunden werden, die unsere Partei zur friedlichen Lösung der deutschen Frage entfaltet hat. Es gelang uns in zahlreichen Rechenschaftswahlversammlungen, vor allem der zahlenmäßig kleinen Parteiorganisationen, nicht, die nationale Frage in den Mittelpunkt des Referats und vor allem aber der Diskussion zu rücken. Eine Verstärkung der politischen Aufklärungsarbeit auf diesem Gebiet erreichten wir mittels der Durchführung von öffentlichen Parteiversammlungen, Gewerkschaftsversammlungen in den Gruppen, Abteilungen und Betrieben, LPG, VEG usw. über die Vorschläge der Sowjetregierung zur Einberufung einer Außenministerkonferenz und über die Ministerratsverordnung, die wir im Verlaufe des Monats Dezember über-